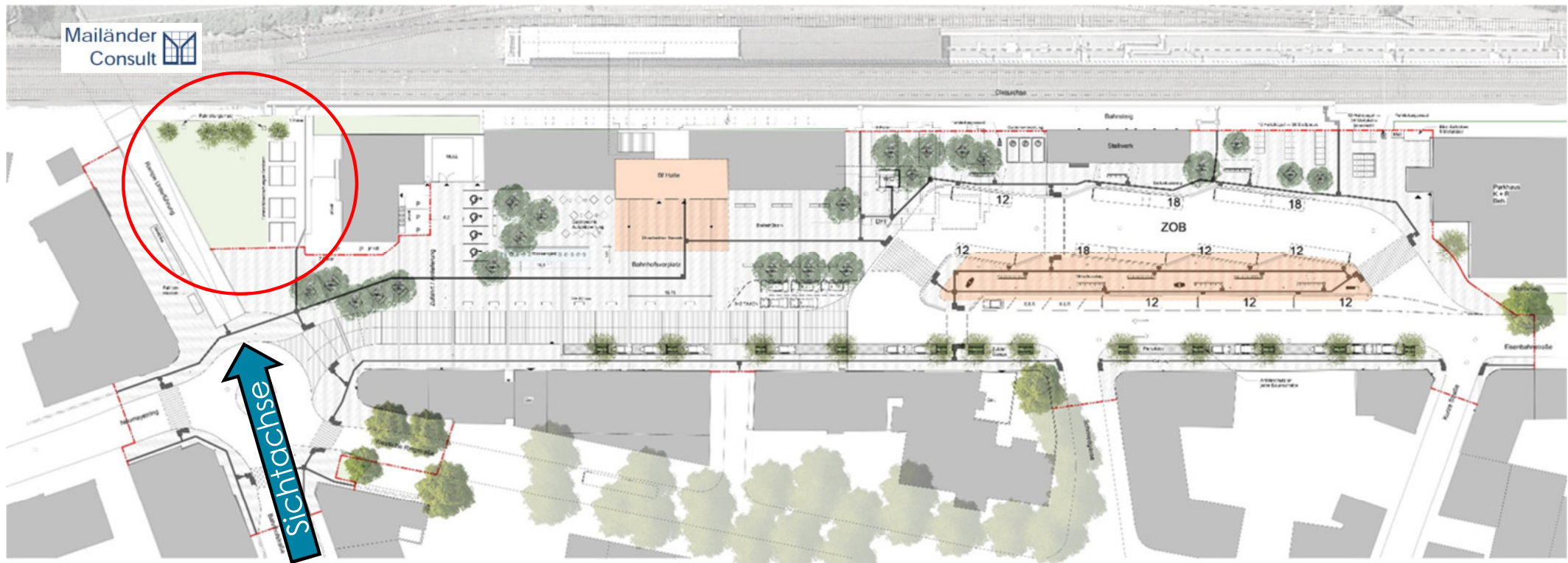


# Erweiterungen der Ausbaufäche



## Bestandssituation:

- Ca. 700 qm große Fläche zwischen der Fuß- und Radewegeunterführung und dem Gebäude Eisenbahnstraße Nr. 1
- Teilfläche wurde bisher noch nicht überplant, soll aber nun doch noch in die Gesamtkonzeption einbezogen werden
- Einbindung bereits jetzt erforderlich, da im Zuge der Leitungserneuerungen der Stadtwerke auch dieser Bereich betroffen ist und die Entwässerungsplanung der Flächen bereits jetzt mit berücksichtigt werden muss.
- Unmittelbare Nähe der Fläche zum Hauptbahnhof mit direktem Zugang zu den Bahnsteigen

## Vorgesehen:

- Errichtung eines vollautomatisierten Fahrradparkturms für 80 bis 100 Fahrräder (Beispiel Bike-Safe-Tower Fellbach)
- Zusätzliche Errichtung von ca. 70 Fahrradanhängeln im Abstand von 1,2 m für 140 Fahrräder z.T. überdacht, z.T. unüberdacht.
- Städtebauliche Eingliederung in die Gesamtkonzeption zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes
- Fahrradparkturm als städtebauliche Dominante in Sichtachse der Fußgängerzone inszenierbar



# Potential Fahrradparken: Bereich Unterführung



Durch die Errichtung eines vollautomatisierten Fahrradparkturmes für 80 – 100 Fahrräder und die zusätzliche Herstellung neuer Fahrradanhänger für weitere 120 – 140 Fahrräder kann die Anzahl der bisher dort vorhandenen Fahrradabstellanlagen nahezu verdoppelt werden.

Es soll eine gestalterisch Einbindung in die Gesamtplanung erfolgen und die den Fahrradparkturm umgebenden Flächen im gleichen Stil aufgepflastert werden, wie der Rest des Bahnhofsvorplatzes.





# Fläche zw. Unterführung und Gebäude Eisenbahnstraße 1





# Derzeitige Fahrradabstellanlagen





# Vollautomatisierter Fahrradparkturm



Das vollautomatisierte Fahrradparkhaus ist nicht Gegenstand des Förderantrages der Städtebauförderung.

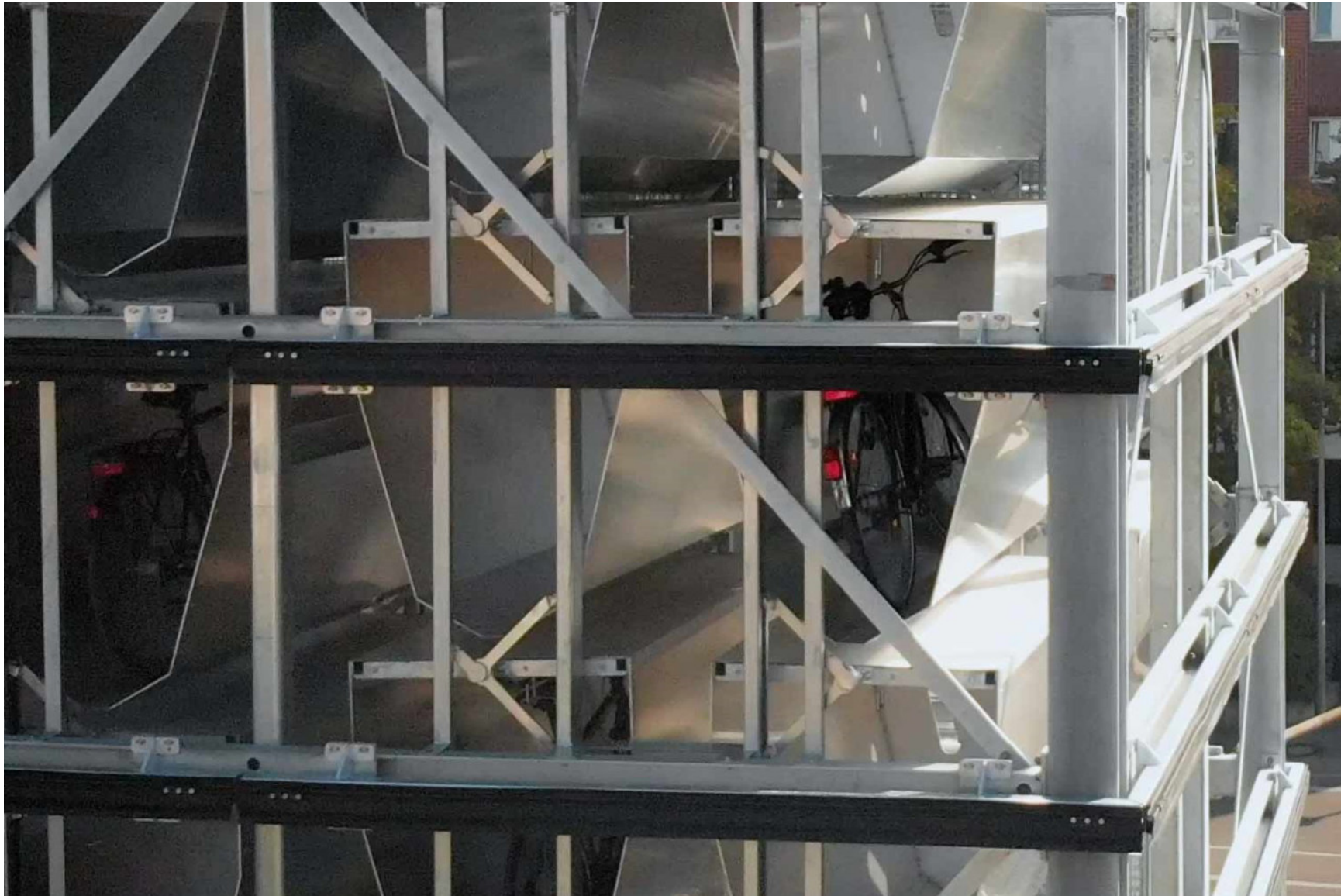
Die Stadt Frankenthal hat hierzu eine Interessensbekundung bezüglich der Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs (investiv) beim hierfür zuständige Bundesamt für Güterverkehr (BAG) eingereicht.

Lediglich die einheitliche Aufpflasterung der umgebenden Flächen im Gestaltungsstil des Bahnhofsvorplatzes wird hier im Rahmen der Städtebauförderung beantragt.

Die Fläche des Turmes sowie die Standflächen der ergänzenden Fahrradanhänger werden bei der Ermittlung der Flächengrundlage zur Festlegung der Förderobergrenze des Flächenausbaus herausgerechnet.

Beispiel: Stadt Fellbach, Bike-Safe-Tower mit 4 Zugangsgates

# Vollautomatisierter Fahrradparkturm



Einzelboxensystem mit Paternostertechnik (Bike Safe Tower - Koch & Partner, Bike Parking Systems AG)



# Vollautomatisierter Fahrradparkturm



Einzelboxensystem mit Paternostertechnik (Bike Safe Tower - Koch & Partner, Bike Parking Systems AG)



# Ergänzende Fahrradanhlenbügel



Fahrradüberdachung VIRGO, Dachbreite x Dachtiefe 4720 mm x 2250 mm, einseitig, Rückwand ESG, Klarglas, Scheibendekorbeklebung bauseits,

Stahlkonstruktion in DB 703 eisenglimmer

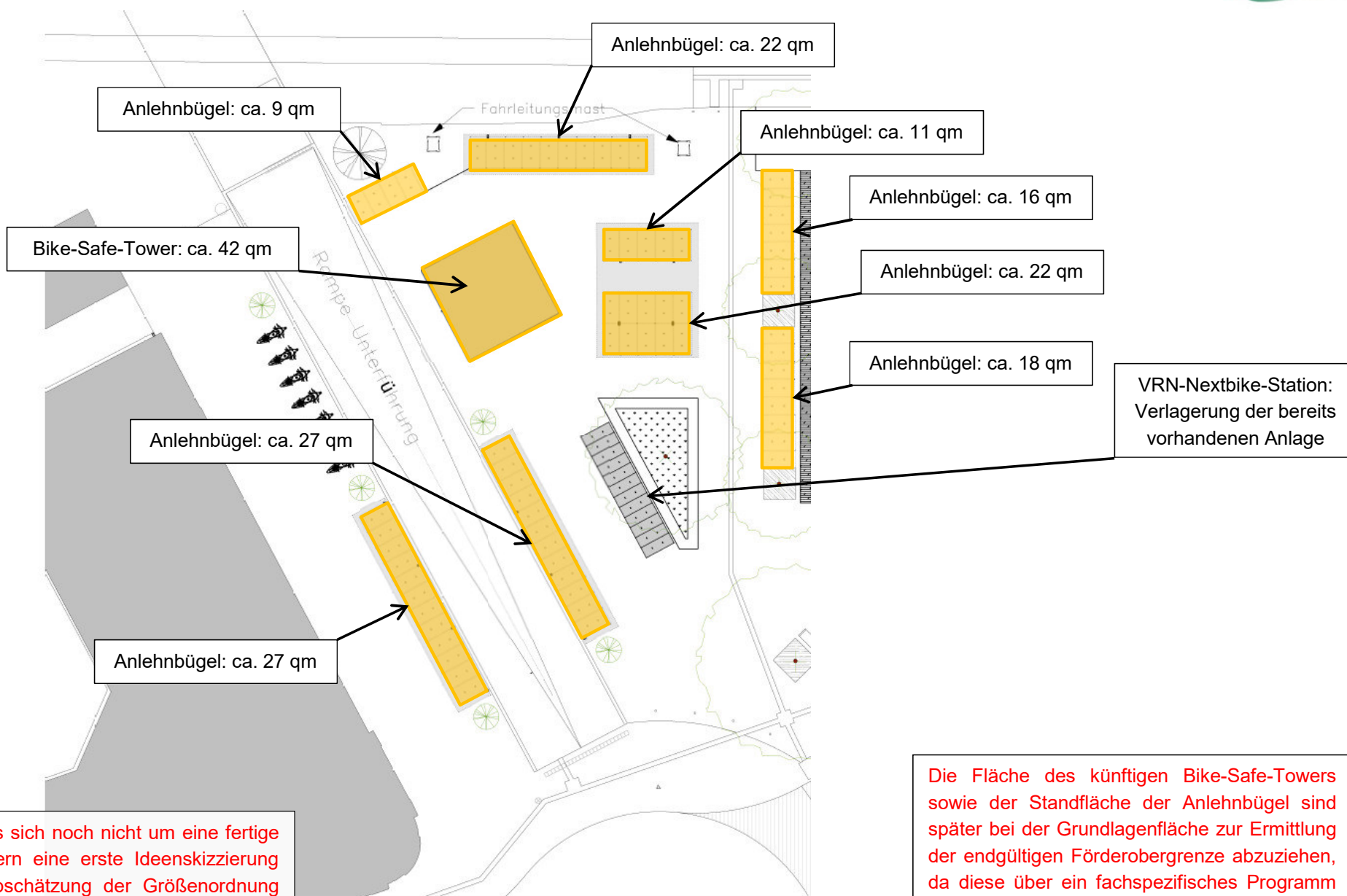
Beispiel Fahrradanhlenbügel überdacht und unüberdacht (ZIEGLER)







# Flächenbedarf Fahrradabstellanlagen (ca. 200 qm)



Hier handelt es sich noch nicht um eine fertige Planung sondern eine erste Ideenskizze zur groben Abschätzung der Größenordnung der abzuziehenden Flächen für die Fahrradabstellanlagen

Die Fläche des künftigen Bike-Safe-Towers sowie der Standfläche der Anlehnbügel sind später bei der Grundlagenfläche zur Ermittlung der endgültigen Förderobergrenze abzuziehen, da diese über ein fachspezifisches Programm zur Förderung des Radverkehrs bezuschusst werden sollen.